

Auszug aus der Niederschrift über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 23.04.2026

Zu TOP: 7.17

Sachstand zum Beschluss zum Havanna Klub 2026-VIII-01-0205

Einreicher: Bernd Buxbaum, Fraktion DIE LINKE.

Vorlage: kAF 0049/2026

Anfrage:

1. Wie ist der Beschluss vom 29.01.2026 „Ausweichräumlichkeit für den Jugendclub Havanna als Soforthilfe für die Stadtteiljugendarbeit in Knieper West“ umgesetzt worden?
2. Hat sich die Verwaltung mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Jugendclubs Havanna, dem zuständigen Streetworker oder dem Stadtteilkoordinator für Knieper in Verbindung gesetzt und wann?
3. Wie ist der Sachstand, geeignetes pädagogisches Personal für den Jugendklub bis zum Sommer zu finden?

Herr Viecens antwortet wie folgt:

zu 1.:

Zum Beschluss 2026-VII-01-0205 vom 29. Januar 2026 hat das Amt für Planung und Bau in der Bürgerschaft vom 05. März 2026 berichtet. Dabei wurden verschiedene Ausweichmöglichkeiten für den Jugendclub Havanna als Soforthilfe für die Stadtteiljugendarbeit in Knieper West geprüft. Dies erfolgte unter Berücksichtigung verschiedener Parameter. Im Ergebnis wurde die „Grüne Farm“ als grundsätzlich geeignet gekennzeichnet. Abschließend wurde in diesem Zusammenhang ausgeführt, dass „In Abhängigkeit der Besetzung der Stelle des Jugendclubleiters bei der SIC können hier Angebote unterbreitet werden“.

zu 2.:

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) ist ein niederschwelliges, freiwilliges Angebot der Hansestadt Stralsund, das allen jungen Menschen überwiegend im Alter zwischen sechs und 27 Jahren offensteht. Eine Anmeldung, Mitgliedschaft oder anderweitige Verpflichtung der Teilnehmenden besteht nicht. Die SIC GmbH als freier Träger der Jugendarbeit hat die Aufgaben als Betreiber des Jugendclub Havanna übernommen. Somit obliegt die Planung und Durchführung der Maßnahmen der SIC GmbH.

Im Oktober und um November 2025 hat die Abteilungsleitung der Abteilung für soziale Angelegenheiten im Amt für Schule und Sport der Hansestadt Stralsund gemeinsam mit dem Fachdienst Jugend des Landkreises Vorpommern-Rügen und Herrn Schwarz, Geschäftsführer der SIC GmbH, über die dringende Notwendigkeit der Nachbesetzung des Jugendclubleiters beraten. Herr Schwarz gab zu diesem Zeitpunkt an, dass die Stellenausschreibung bislang ohne Erfolg geblieben war. Zum Stand der Besetzung wurden vonseiten der Hansestadt Stralsund regelmäßig Nachfragen zur Besetzung der vakanten Stelle bei der SIC GmbH gestellt.

Zur Erfüllung der offenen Kinder- und Jugendarbeit hat der jeweilige Träger sich qualifizierten Fachpersonals zu bedienen als Voraussetzung, um mit Jugendlichen arbeiten zu dürfen (Fachkräftegebot). Örtlicher Träger der Jugendarbeit ist der Landkreis Vorpommern-Rügen, diesem obliegt die Überprüfung der Einhaltung des Fachkräftegebots.

Angebote der Jugendarbeit, wie bspw. die eines Jugendclubs, dürfen grundsätzlich nicht ohne Fachpersonal unterbreitet werden. Da bis zum jetzigen Zeitpunkt entsprechend qualifiziertes Personal durch den Träger in diesem Stadtteil, der SIC GmbH, nicht akquiriert

werden konnte, wurden auch keine Gespräche mit Akteuren der Jugendarbeit in Knieper geführt.

zu 3.:

Nach Aussage des Geschäftsführers der SIC GmbH ist es nun gelungen, die Stelle des Jugendclubleiters zum 01. Mai 2026 zu besetzen. Der Umbau des Jugendclubs soll in der ersten Jahreshälfte abgeschlossen sein; ein genauer Übergabetermin steht derzeit noch nicht fest. Somit kann ab dem 01. Mai der neue Jugendclubleiter gemeinsam mit den Ehrenamtlichen die Arbeit wieder aufnehmen.

Herr Buxbaum erfragt, ob die Freizeitangebote auf der Grünen Farm durch die Jugendlichen zusätzlich wahrgenommen wurden.

Herr Viecens wiederholt, dass eigene Angebote durch die SIC auf der Grünen Farm aufgrund der fehlenden Voraussetzung des qualifizierten Fachpersonals nicht unterbreitet werden konnten.

Der Oberbürgermeister ergänzt, dass die eigentlichen Angebote der Grünen Farm durch die Jugendlichen grundsätzlich genutzt werden könnten.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 06.05.2026